

# Jüdischer Hauptfriedhof Mannheim

Feld: B II Fam.  
Reihe: 2  
Grabsteinnummer: 8 Abmessungen (H/B/T): 210/60/26 cm  
Aufnahme-/ Bearb.jahr: 2003  
Geschlecht: M  
Nachname: Maas מאס  
Vorname: Salomon (Salman) זלמן  
Vatersname:  
Name Gatte(in):  
Herkunftsort:  
Geburtsdatum heb /bürg.:  
28. Tischri 5635 / 9. Oktober 1874  
Sterbedatum heb. /bürg.:  
Begräbnisdatum heb. /bürg.:  
Alter / Familienstand:  
  
Beruf / Gemeindestellung:  
Form (Beschreibung): rechteckig / Schriftfeld vertieft mit Rundbogen eingefasst / rechts und links zwei schmale Pilaster / getreppter Sockel  
  
Symbolik / Ornamentik: Blumenkranz im Rundbogen stark verwittert  
  
Steinmaterial / Zustand: Sandstein, verwittert / Schrift nur noch teilweise lesbar  
  
Sprache: Deutsch / Hebräisch  
Text- / Sprachbesonderheit:  
  
Bemerkung:  
  
Literatur:

---

Beurteilung	kulturhistorisch wertvoll	( )	besonders wertvoll	( )
	künstl./ formale Gründe	( )	hist.- wiss. Gründe	( )

## Jüdischer Hauptfriedhof Mannheim

[ ] [ ]	□□□□□□□□□□
Herr Salman Maas	כ' זלמן מאאס
verschied am 28. Tischri 5635	מת כ"ח תשרי תרל"ה
Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens	ת נ צ ב ה

Salomon (Salman) Maas ist der Vater von Elieser Maas, in dessen Auftrag im Jahre 1860 der Tora-Vorhang (Parochet) renoviert wurde zum Andenken an den Todestag seiner Ahnen

Bilder vom Jüdischen Leben in Mannheim – Volker Keller – Stadtarchiv Mannheim, Sonderveröffentlichung Nr. 19, S. 60

---

Beurteilung	kulturhistorisch wertvoll	( )	besonders wertvoll	( )
	künstl./ formale Gründe	( )	hist.- wiss. Gründe	( )